

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung**



Sitzungstag und -ort	05. März 2026; HdG Naumburg
Sitzungsnummer:	31
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Anwesend waren:	Stadtverordnetenvorsteherin Julia Hensel Stadtverordnete Ingo Armbrust, Thore Bubenhausen, Martin Doßmann, Gerd Förster, Uwe Förster, Yvonne Franke, Dr. Reza Ghaboli-Rashti, Christine Hoffmann, Julia Heerdt, Christina Itter, Markus Jacobi, Erich Kral, Holger Krause, Wolfgang Küllmar, Stefan Lapp, Thomas Neuhaus, Daniel Raude, Rolf Richardt, Bernd Ritter, Martin Roth, Matthias Stiehl, Michaela Viereckt, Heidi Völkerding und Christian Weltner (25 Stimmberechtigte) Bürgermeister Sebastian Lesch, Erster Stadtrat Udo Umbach, Stadträte, Helmut Pfennig Wolfgang Sprenger und Wilfried Stiehl
Entschuldigt fehlten:	Stadtverordnete Jens Bestmann, Paul Jacobi, Wilburg Kleff, Regina Raude, Pascal Simshäuser und Markus Zuschlag Stadträte Till Arend, Hans Gissel, Thomas Hocke und Mike Maier
Schriftführung:	Thomas Fingerling
Bemerkungen:	- keine -

Teil A

Top 1: Eröffnung (Mitteilungen, Anfragen)

Stadtverordnetenvorsteherin Hensel eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Anfrage Stadtverordnete Christine Hoffmann

Im Investitionsprogramm der Stadt Naumburg wird für 2025 die Sanierung der Hufeisenstraße aufgeführt. In 2026 soll die Straße zur Wiege saniert werden. Stand Februar 2026 sind keinerlei Pläne bzw. Vorbereitungen für die Straßensanierungen in Altendorf in der Öffentlichkeit bekannt.

Deshalb die Bitte um Beantwortung der folgenden Fragen:

Frage 1

Wann sollen die Straßensanierungen in Altendorf beginnen?

Frage 2

Mit welcher Straße soll die Sanierung beginnen, bzw. sollen die im Investitionsprogramm aufgeführten Straßen zusammenhängend saniert werden?

Frage 3

Ein Grund für die aufwendige und kostenintensive Sanierung der Straßen in Altendorf soll die Instandsetzung der Leitungen für die Wasserversorgung sein. Ist das möglich ohne die Einbeziehung der Straßen Am Backhaus, Friedhofstrasse und Zur Tränke?



Noch Top 1

Antwort Bürgermeister Sebastian Lesch:

Der Einfachheit halber beantworte ich die Fragen zusammenhängend.

Vorweg der Hinweis, dass die Einstellung der Mittel für einen Straßenausbau im investiven Teil des Haushalts nicht bedeutet, dass diese Maßnahme auch in dem Jahr der Einstellung umgesetzt wird. Bei größeren Maßnahmen ist eher die Regel, dass die Umsetzung in den folgenden Jahren erfolgt, was das Haushaltsrecht ja auch zulässt.

Es ist daher vollkommen normal, dass über die noch nicht begonnene Maßnahme noch nicht öffentlich informiert wurde. In den zuständigen Gremien ist dies durchaus kommuniziert worden.

Zudem noch der Hinweis, dass es sich nicht um eine einfache Sanierung, sondern um eine beitragspflichtige grundhafte Erneuerung handelt.

Anlass für die grundhafte Erneuerung der beiden Straßen sind nicht Schäden an der Wasserleitung in diesen Straßen, sondern einzig und allein der bauliche Zustand der Straße selber. Es ist aber logisch, dass wir im Zuge des Straßenausbaus auch die darunterliegende Wasserleitung erneuern um zu vermeiden, dass bei später ggf. auftretenden Schäden an der Wasserleitung die neue Straße wieder geöffnet werden muss. Dies gilt auch für alle anderen dort liegenden Leitungen. Wir werden die Betreiber frühzeitig informieren, dies ggf. in die dortigen Planungen aufzunehmen. Die Kanalisation in diesem Bereich wird von uns mit bedacht, hier besteht aber kein größerer Handlungsbedarf.

Die beiden Straßen sollen zusammen ausgebaut werden. Ein Planungsbüro hat bereits mit den Vorarbeiten für die Hufeisenstraße begonnen und wird dies auch für die Straße Zur Wiege vornehmen sobald die Mittel bereitstehen.

Ein genauer Termin zu dem mit dem Ausbau begonnen wird kann noch nicht genannt werden. Sobald die Planung soweit fertig und mit Kosten hinterlegt ist wird diese den Anliegern und auch die zuständigen Gremien vorgestellt. Dazu gehört neben der voraussichtlichen Beitragshöhe dann auch ein Zeitplan.



Teil B

Die Stellungnahmen und Empfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses wurden gehört.

Beratung und Beschlussfassung über

**Top 2: die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 einschließlich des
Wirtschaftsplans 2026 der Stadtwerke Naumburg**

Begleit Antrag Hoffmann	Der Magistrat veranstaltet im Ortsteil Altendorf zeitnah eine Informationsveranstaltung zum Thema Straßensanierungen. Die Versammlung soll der rechtzeitigen Information der Anwohner*innen über den Beginn und Umfang der Maßnahmen dienen. Es sollen Belastungen der Menschen in Altendorf durch die Baumaßnahmen benannt werden und die Straßenausbaubeiträge jeweils beziffert werden. Ferner soll die Härtefallregelung erläutert werden.		
Abstimmung	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	25	0	0
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.		
Beschluss	1. Das Investitionsprogramm wird in Form der übersandten Anlagen beschlossen. 2. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtwerke Naumburg für das Geschäftsjahr 2026 wird in Form der übersandten Anlagen beschlossen. 3. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 einschließlich Haushaltsplan für das Jahr 2026 mit seinen Anlagen (§ 1 Absatz 4 GemHVO) wird in der Form der übersandten Anlage beschlossen.		
Abstimmung	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	24	1	0
Ergebnis	Der Beschlussvorschlag wurde angenommen.		
Beratung	Im Zuge der Beratung des Haushalts verlas Frau Stadtverordnetenvorsteherin Hensel eine gemeinsame Erklärung der Fraktionen, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.		

Stadtverordnetenvorsteherin Hensel schloss die Sitzung um 19:40 Uhr.


Julia Hensel
Stadtverordnetenvorsteherin


Thomas Fingerling
Schriftführer